

Best.-Nr.
767

Sopro Rapidur® B5



Kunststoffvergütetes Spezialbindemittel zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche in Anlehnung an DIN 18 560. Chromatarm nach TRGS 613.

- **bereits nach ca. 3 Tagen mit Fliesen belegereif**
- **für zeitsparende bzw. termingebundene Estricharbeiten**
- **geeignet für Fußbodenheizung**
- **gute Verarbeitungseigenschaften**
- **pumpfähig**
- **innen und außen**

Anwendungsgebiete

Zur Herstellung schnell erhärtender und früh belegereifer Zementestriche der Mindestgüte ZE 20 in Anlehnung an DIN 18 560. Für Heizestriche, Verbundestriche, schwimmende Estriche und Estriche auf Trennschicht. Im Innen- und Außenbereich

Mischungsverhältnis (100 l-Mischer)

25 kg Sopro Rapidur® B5
125–150 kg Estrichsand 0/8 DIN 4226 (20–25 Schaufeln)
6–10 l Wasser (je nach Sandfeuchte und Mörtelkonsistenz)

Verarbeitungszeit

ca. 2 Stunden; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Begehbar

nach 6–10 Stunden

Belegereif

nach ca. 3 Tagen

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich 23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Verarbeitungstemperatur

ab +5°C bis max. +30°C verarbeitbar

Verbrauch

ca. 2,8 kg/m² je cm Dicke
ca. 11,2 kg/m² bei 4 cm Estrichdicke

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

25 kg Sack

Eigenschaften

Früh belegereifes Spezialbindemittel mit guten Verarbeitungseigenschaften für leichtes Abziehen und Glätten; wird an der Baustelle mit Zuschlag gemischt; schneller Festigkeitsaufbau; pumpfähig.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein.

Bei möglicher Feuchtigkeitseinwirkung aus den angrenzenden Bauteilen, z.B. aus Betonuntergründen, ist bei schwimmenden Estrichen eine wirksame Abdichtung (DIN 18 195) erforderlich.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Hinweise zur Anwendung bei Fußbodenheizung

Als Heizestrich geeignet für Vorlauftemperaturen bis max. 65°C.

Vor der Verlegung von Fliesen und Platten oder anderen Bodenbelägen ist der vorgeschriebene Auf-/Abheizzyklus in grundsätzlich gleicher Weise durchzuführen wie bei herkömmlichen Zementestrichen.

Die Aufheizphase ist frühestens drei Tage nach Estricheinbau durchzuführen. Das erste Aufheizen beginnt mit einer Vorlauftemperatur von 25°C, die drei Tage zu halten ist. Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt, weitere vier Tage gehalten und anschließend bis zur Verlegetemperatur (Estrichtemperatur: < 15°C) abgesenkt.

Verarbeitung

Zum Anmischen sind alle gebräuchlichen Estrichmisch- und Fördermaschinen geeignet.

Sopro Rapidur® B5 erdfeucht bis weich plastisch, aber nicht zu dünn anmischen (25 kg Sopro Rapidur® B5 : 125–150 kg Estrichsand 0/8 DIN 4226 : 6–10 l Wasser). Keine anderen Zemente oder Estrichzusatzmittel beimischen. Das Mischen, Einbringen und Glätten muss zügig aufeinander erfolgen. Nur Teilflächen anlegen, die innerhalb der Verarbeitungszeit von ca. 2 Stunden fertiggestellt werden können. Estrichdicken je nach Belastung und Belegeart entsprechend DIN 18 560 auslegen.

Bei Arbeitsunterbrechungen Mischer, Pumpen und Schläuche sofort gründlich reinigen.

Fliesen-, Platten- und Bodenbelagsarbeiten

Mit Sopro Rapidur® B5 hergestellte Estriche sind nach 3 Tagen ohne vorherige CM-Messung mit Fliesen und nach 5 Tagen mit Naturstein belegereif.

Sehr dichte Bodenbeläge, wie z.B. Linoleum, PVC, etc. sind frühestens nach 5 Tagen bzw. nach Erreichung von $\leq 2,0$ CM% aufzubringen.

Für Holzbeläge, wie z.B. Parkett, gelten die Hinweise des BEB-Merkblattes.

Generelle Voraussetzung zur Erreichung der Belegereife: Exakte Einhaltung des Mischungsverhältnisses, des Wasser-Zement-Faktors und der Verarbeitungstemperatur. Estriche stehen in bauphysikalischer Wechselwirkung mit ihrer Umgebung. Bei längeren Liegezeiten der Estriche kann es zu Rückdurchfeuchtungen kommen. Die Estriche treten dann in ein Feuchtigkeitsgleichgewicht mit ihrer Umgebung, welches in der Regel bei einem Wert größer als 2,0 CM-% liegt. Bei diesen Gegebenheiten ist es grundsätzlich nötig, den Estrich durch eine Epoxidharzgrundierung mit Sopro Epoxi-Grundierung (300 – 500 g/m²) zu schützen. Für die anschließende Verlegung von Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Betonwerkstein- oder Naturwerksteinbelägen sind grundsätzlich alle für die Bodenverlegung zugelassenen Produkte des Sopro Sortimentes geeignet. Um eine frühzeitige Begehrbarkeit des Bodenbelages sicherzustellen, empfiehlt sich besonders der Einsatz unserer schnellerhärtenden Produkte. Zum evtl. notwendigen Spachteln der Bodenflächen ist z.B. Sopro FS 15 plus geeignet.

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch.

Kennzeichnung

nach GefStoffV, Gefahrensymbol: Xi reizend

Gefahrenhinweise (R-Sätze)

R 38 Reizt die Haut
R 41 Gefahr ernster Augenschäden

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 22 Staub nicht einatmen
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

GISCODE ZP 1

Chromatarm nach TRGS 613

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
49525 Lengerich
Telefon +49 (0)5481 31-314
Telefax +49 (0)5481 31-414

Verkauf Mitte

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
49525 Lengerich
Telefon +49 (0)5481 31-417
Telefax +49 (0)5481 31-419

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0)611 1707-242
Telefax +49 (0)611 1707-250

Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0)611 1707-239
Telefax +49 (0)611 1707-240

Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 (0)7224 67141-0
Telefax +43 (0)7224 67181

Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz:
C.F.L. Lohnerstrasse 26
CH-3645 Gwatt
Telefon +41 (0)33 3340040
Telefax +41 (0)33 3340041

Anwendungsberatung

Telefon +49 (0)611 1707-271
Telefon +49 (0)611 1707-275

Telefon +49 (0)611 1707-272
Telefon +49 (0)611 1707-276

Telefon +49 (0)611 1707-273
Telefon +49 (0)611 1707-277

Telefon +49 (0)611 1707-274
Telefax +49 (0)611 1707-280

www.sopro.com